

Zur Wochenenddebatte in der Tageswoche 9 „Ist die Stadt Basel zu autofeindlich?“

Die Mär vom Autofeind

Die Behauptung, Basel sei autofeindlich, wird auch durch die gebetsmühlenartige Wiederholung durch gewisse Kreise nicht wahrer. Wenn sich zum Beispiel die Menschen in der Stadt, in der schweizweit prozentual am wenigsten BewohnerInnen ein Auto besitzen, dagegen wehren, dass sich die Osttangente noch weiter in die Wohnquartiere frisst, so ist das ein Gebot der Vernunft und ein Einsatz für die Lebensqualität. Den Entscheid, den Menschen höher als das Auto einzuschätzen, kann man wohl kaum mit Autofeindlichkeit gleichsetzen. Die andere Prioritätensetzung wäre menschenverachtend.

Bruno Keller-Sprecher, Basel
Präsident Verein Ausbau Osttangente – so nicht!